

Auf den Punkt abgeliefert

Sissach | Musikverein am «Eidgenössischen»

vs. Alle fünf Jahre findet in der Schweiz das Eidgenössische Musikfest (EMF) statt. Am Donnerstag wurde in Biel die 35. Ausgabe eröffnet – mit dem Musikverein Sissach (MVS), der zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte am «Eidgenössischen» startete. Mit dem Auftritt in der zweiten Spielklasse «Harmonie» endete für die Sissacher eine fünfmonatige, intensive Probephase.

Die beiden Vorträge – das Aufgabenstück «Endless Peace» des Freiburger Komponisten Pierre-Etienne Sagnol und das Selbstwahlstück «Moses und Ramses» – führte der MVS in der Aula des Schulhauses Linde auf. Nach knapp 30 Minuten senkte sich der Taktstock von Dirigentin Maria Zumbrunn nach einer wunderbaren Schlussfermate im *Al-largando* von «Moses und Ramses». Entsprechend gross war die Freude

beim Verein über das Gezeigte. «Wir haben geliefert, was wir eingeübt haben», lautete das allgemeine Fazit. Letztlich resultierte in der vorläufigen Rangliste der siebte Rang mit 170,33 Punkten.

Als letzten musikalischen Programmpunkt absolvierte der MV Sissach die Parademusik. Hier standen harmonischer Gleichschritt und gutes Aussehen beim zahlreich erschienenen Publikum im Vordergrund. Mit «Ravanello» des Buckter Komponisten Walter Joseph marschierten die Sissacher zusammen mit vier anderen Vereinen unisono sowie 80 Punkten auf Rang zwölf.

Das EMF dauert noch bis morgen Sonntag. Mit der Brass Band Lausen, dem MV Gelterkinden, der MG Oberdorf Waldenburg Langenbruck oder dem MV Reigoldswil stehen weitere regionale Vereine im Einsatz.



Fünf intensive Monate lang probte der Musikverein Sissach, um bei seinem Auftritt am «Eidgenössischen» die Jury zu überzeugen.

Bild Tim Lüthy/MV Sissach